



... ab Donnerstag

* Internationaler Tag für menschenwürdige Arbeit

7. Oktober*

Jeans

98% Baumwolle, 2% Elasthan-Lycra
 Verschiedene Größen Vintage-Style
 • Manuell sandgestrahlt in der Türkei
 • Dies führt zur Atemwegserkrankung (Silikose) aufgrund von giftigen Dämpfen
 Idealer Kombinationsartikel zum T-Shirt
 – beide wurden auf Kosten der ArbeiterInnen billig produziert.

je Stück 9,99*

T-Shirt

Verschiedene Farben
 100% Baumwolle
 Hergestellt in Bangladesch
 • dank kurzer Zeitverträge
 Arbeitskosten weltweit reduziert
 • Arbeitsrechte eingespart

je Stück 4,29*



... ab Donnerstag

7. Oktober*

Kinder-Unterwäsche-Set

je Stück 3,99*



Mit lustigen Disney-Motiven. Reine Baumwolle.
 Jeweils Oberteil und Hose. Größen: 92–152
 • Baumwollpflanze ca. 20 Mal mit verschiedenen Giften behandelt
 • Öko-Tex 100 Siegel: Bescheinigt gesundheitliche Unbedenklichkeit, lässt aber selbst für Babyartikel einen Schadstoffgehalt an Schwermetallen, Pestiziden, Formaldehyd, Chlorbleiche zu. Geprüft wird ausschließlich das fertige Produkt. Bei der Überprüfung werden weder die Produktionsschritte noch das ökologische Umfeld oder die Arbeitsbedingungen berücksichtigt.
 • Färben und chemische Behandlung schaden ArbeiterInnen und Umwelt



aus unserem Sortiment

je Stück 0,99

Galia-Melonen

aus Honduras
 • Zu Hungerlöhnen und ohne Sozialabgaben geerntet



FOTO-SERVICE

Machen Sie mehr aus Ihrer Aldi-Aktion: Schicken Sie Ihre Protestbilder an cir@ci-romero.de oder stellen Sie diese direkt bei **facebook** oder **twitter** ein.

ALDITALK GUT GEWÄHLT!

Informieren Sie sich:



Telefon 030 - 41 72 47 84
 oder 02 51 - 8 95 03

www.Ishopfair.net
www.saubere-kleidung.de

Das ALDI-Prinzip

Gewinne ganz oben – Arbeitsrechte ganz unten



* Alle Produkte werden auf Kosten der Menschenrechte, der Gesundheit und der Umwelt hergestellt.

aus unserem

Sortiment

Der größte Discounter in Deutschland heißt ALDI

Die Wurzeln des Discounter-Imperiums liegen in Essen. Dort übernahmen die beiden Brüder Karl und Theo Albrecht das kleine Lebensmittelgeschäft der Mutter. Es wurde an allem gespart, was teuer war oder unnötige Kosten verursachte: Keine aufwändige Ladenausstattung. Keine teure Reklame. Keine kostenintensiven Frischwaren. Das Billig-Prinzip hatte Erfolg. In mehr als 4000 Filialen setzt Aldi rund 35 Milliarden Euro jährlich um. Neben günstigen Lebensmitteln lockt der Discounter durch sensationell billige Aktionswaren KundInnen in seine Filialen.

Die Schnäppchenhits von Aldi werden mit systematischen Verletzungen von Arbeits- und Frauenrechten bei globalen Zulieferern erkaufte. Die meist weiblichen Beschäftigten arbeiten bis zu 91 Stunden pro Woche in den weltweiten Zulieferfabriken und können dennoch von ihren kargen Löhnen kaum leben. Der Arbeitsdruck ist enorm, Zeitarbeit ersetzt reguläre Festanstellungen und Fehler werden mit Geldbußen bestraft. Die Frauen können keine unabhängigen Gewerkschaften gründen. Auch in

den Filialen von Aldi Süd wird Gewerkschaftsarbeit systematisch bekämpft.

ALDIS ALIBI

Aldi ist seit 2008 Mitglied der Unternehmensinitiative Business Social Compliance Initiative (BSCI), die laut eigener Aussage bei ihren Zulieferern die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards erreichen will. Doch Papier ist geduldig: Eine unabhängige Kontrolle durch lokale Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) fehlt. Transparenz? Fehlanzeige! Ergebnisse von Firmenkontrollen, sogenannte Audits, werden nicht veröffentlicht. Löhne, die die Grundbedürfnisse befriedigen, werden nicht einmal gefordert. Zudem blendet die Initiative die globale Praxis der Beschaffung ihrer Mitglieder aus. Ein großer Fehler, denn gerade die Einkaufspraktiken der Discounter mit ihrem enormen Preisdruck hebeln Arbeits- und Sozialstandards aus. Was auf dem Papier gut aussieht, ist reine Schönfärberei: **Niedrigpreise und menschenwürdige Arbeitsbedingungen stehen im Widerspruch!**



Weihnachtsstern

- Geerntet in Guatemala von Marta
- Erkrankungen durch massiven Einsatz von Pestiziden
 - Keine Krankenversicherung

je Stück **1,99**

Nokia-Handy 3110

- Hergestellt in Mexiko von Adriana
- Monatliche Zeitverträge
 - Fehlen von Gewerkschaftsfreiheit

je Stück **119,-***



* Internationaler Tag für menschenwürdige Arbeit

... ab Donnerstag

7. Oktober*

Multimedia Monitor Medion 22 Zoll, mit Tastatur

- Hergestellt in China
- Überfüllte Schlafräume direkt auf dem Fabrikgelände für die WanderarbeiterInnen
 - Keine geeigneten Schutzmaßnahmen für Umgang mit giftigen Chemikalien wie Schwefel- und Salpetersäure
 - Fehler der ArbeiterInnen werden mit Geldbußen bestraft



Stück **129,99***

ESC
Arbeitsverhältnisse, aus denen es kein Entrinnen gibt

ALT
werden IT-Geräte nicht, denn im Schnitt sind sie nach 1,7 Jahren überholt und landen auf dem Müll

STRG
Außer Kontrolle: Keine Gewerkschaften, Hungerlöhne, Kontakt mit toxischen Stoffen

ENTF
Aller Rechte beraubt

Das **ALDI**-Prinzip

Gewinne ganz oben – Arbeitsrechte ganz unten

* Alle Produkte werden auf Kosten der Menschenrechte, der Gesundheit und der Umwelt hergestellt.

Ausbeutung zum Sparpreis



Niemand will Waren kaufen, die unter menschenunwürdigen Bedingungen genäht, gepflanzt und abgeerntet wurden. Ab und zu kommt Unbehagen auf, wenn das T-Shirt nur drei Euro kostet. Müssen wir alles kaufen, nur weil es billig ist? Auf Schnäppchenjagd bei Aldi gehen nicht nur Menschen mit schmalen Geldbeutel. 85 Prozent der BundesbürgerInnen kaufen zumindest gelegentlich

bei Aldi ein, und Besserverdienende sind hier sogar die größte KundInnengruppe. Kampagnen wie die Supermarkt-Initiative und die Kampagne für Saubere Kleidung setzen sich für bessere Arbeitsbedingungen ein. Ermöglichen auch Sie den ArbeiterInnen in der Zulieferkette der Discounter und in den Filialen hier ein Arbeiten in Würde!

Das können
Sie tun

**NUTZEN SIE IHRE
MACHT ALS KUNDIN:**

- Schreiben Sie **Protestkarten!**
- Beteiligen Sie sich an unseren **Eilaktionen!**
- Fragen Sie beim Einkauf, unter welchen Bedingungen die Produkte hergestellt werden!
KundInnenkarten hierfür können bei den **Initiativen bestellt werden.**
- Lancieren Sie selbst **Protestaktionen in Discount-Filialen!**
Organisieren Sie eine Informationsveranstaltung zum Thema! Die Kampagnen stellen gerne ReferentInnen hierfür zur Verfügung.
- Werden Sie aktiv im Netzwerk **Ishopfair!**

DIE REGALSTOPPERAKTION

Wenn Sie gegen Arbeitsrechtsverletzungen bei Aldi **aktiv werden** wollen, unterstützen Sie unsere Aktion „**REGALSTOPPER**“! Bitte trennen Sie den unteren gelben Stopper „**T-Shirt für Kinder**“ ab und **befestigen Sie ihn** beim nächsten Aldi-Besuch in der Preisleiste. Sie können den Stopper als Vorlage nutzen und mit Hilfe der Texte aus dem Falblatt eigene Aldi-Stopper kreieren. Mit den **REGALSTOPPERN** können Sie die **Kritik an den Arbeitsbedingungen** in die Filiale von Aldi tragen.



Die Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union ermöglicht. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein die CIR verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.



**I SHOP
FAIR**



IMPRESSUM:

Redaktion: Sandra Dusch
Silva (V.i.S.d.P.) / Christliche
Initiative Romero
Breul 23, 48145 Münster
www.ci-romero.de
Fotos: fotolia, CIR-Archiv
Layout: bleifrei Medien +
Kommunikation / C. Sikora
Druck: Druck- und
Medienhaus Stegemöller
Gedruckt auf
Recycling-Papier • 2010

T-SHIRT FÜR KINDER



VIELLEICHT HERGESTELLT IN
BANGLADESCH VON **SARMIN** MIT EINEM
MONATSGEHALT VON **33 EURO** FÜR EINE
ARBEITSWOCHE VON **80 STUNDEN.**

2,59

Trekking-Schuhe

Obermaterial Leder, atmungsaktives Textilfutter. Profilierte Laufsohle für optimalen Halt. Hergestellt in Vietnam

- Kein Arbeitsvertrag und somit keine Kosten bei den häufigen Arbeitsunfällen
- Flüsse durch Industrieabwasser vergiftet

Paar **16,99***



... ab Donnerstag

Sport-schuhe

Obermaterial Synthetik, Futter u. Decksohle aus Textil Hergestellt in China von Yin

- Ihr Akkordmarathon: 60 Sohlen pro Stunde ohne Pause

je Paar **14,99***



aus unserem

Sortiment

Kartoffeln GutBio

Preisdruck der Discounter geht zu Lasten der Produktionsbedingungen und verhindert letztlich umweltgerechte Landwirtschaft u. Regionalität

je Kilo **0,89***



7. Oktober*

* Internationaler Tag für menschenwürdige Arbeit

Kinder-T-Shirts

Aus reiner Baumwolle, in aktuellen Farben, Größe M-XL Hergestellt in Bangladesch von Sarmin

- 33 Euro Monatslohn bei 80 Stunden pro Woche

Stück **2,59***



Plüschtiere

Material: 100% Polyester, ab 3 Jahren Hergestellt in China

- Keine Schutzbekleidung
- Hohes Arbeitssoll
- Diskriminierung

Stück **3,79***



Das **ALDI**-Prinzip

Gewinne ganz oben – Arbeitsrechte ganz unten